

Wichteln gegen die Einsamkeit

Elsen. Das Fest der Liebe, der Familie und der Besinnung – Weihnachten steht vor der Tür. Doch während die meisten Menschen im Kreis ihrer Lieben feiern, müssen besonders alleinlebende Senioren das Weihnachtsfest einsam und isoliert verbringen. Mit der Initiative „Wichteln gegen die Einsamkeit“ ruft die „Alloheim Seniorenresidenz“ auch in diesem Jahr wieder alle Bürger der Region auf, Weihnachtspresents zu spenden, um älteren Menschen zum Fest der Liebe eine Freude zu machen und ihnen zu zeigen, dass man an sie denkt.

„Wir wollen gemeinsam ein Zeichen gegen die zunehmende Vereinsamung unserer Gesellschaft setzen und diesen Menschen zeigen, dass wir an sie denken“, sagt der Residenzleiter Carsten Körner. „Wichteln gegen die Einsamkeit“ heißt die Initiative der Senioreneinrichtung, die in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal stattfindet.

„Unser Ziel ist es, dass sich die Zahl allein stehender Senioren steigert tatsächlich von Jahr zu Jahr: Etwa 96 Prozent der Bewohner einer Seniorenresidenz haben keinen Ehepartner, 36 Prozent haben gar keine Angehörigen mehr. „Auch viele alte Menschen, die zuhause wohnen oder ambulant betreut werden, verbringen den Heiligabend sehr oft ganz allein. Diesen Menschen wollen wir zeigen, dass sie nicht vergessen werden und die Bürger der Region ihnen ein schönes Weihnachtsfest wünschen“, sagt Körner.

Der „Wert“ der Geschenke ist dabei egal: Hörbücher, Kinogutscheine, Selbstgebasteltes oder Naschzeug. Jedes Präsent sollte dabei mit einem M (für Mann) oder F (für Frau) versehen werden, um eventuelle geschlechtsspezifische Inhalte zu markieren. Die gespendeten Weihnachtspäckchen werden dann gesammelt und Heiligabend an die entsprechenden Senioren persönlich übergeben. Überzählige Geschenke werden an weitere soziale Einrichtungen verteilt, damit jedes Päckchen auch seinen Empfänger findet.